

Seminarfachangebote J26

Die nachfolgenden Texte geben einen inhaltlichen Überblick über die Seminarfach-Angebote*. In allen Seminarfächern werden gleichermaßen Interesse am Thema, Engagement und Eigeninitiative vorausgesetzt – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

In allen Seminarfächern werden neben den inhaltlichen Schwerpunkten methodische Fertigkeiten geschult und Kompetenzen erweitert, die für Haus- und Facharbeiten, Projekte und Präsentationen wesentlich sind. Zudem sind Exkursionen oder gelegentliche Blockveranstaltungen möglich und erfolgen in Absprache mit dem Kurs. Bei Rückfragen wendet Euch bitte direkt an die jeweilige Lehrkraft, die gerne weitere Auskünfte erteilt.

* Aus organisatorischen Gründen kann in Ausnahmefällen eine spätere Änderung der Kursangebote notwendig werden.

Kontroversen

*„Verrohung der Sitten!“ ... „Unverschämte und antriebslose Jugend!“ ...
„Früher hieß das halt so!“ ... „Das ist Freiheitsberaubung!“*

Egal ob Generationenkonflikt, gender- oder kultursensible Sprache, Migration, eine Impfpflicht gegen Corona, eine Fußball WM in Katar, Geschwindigkeitsbegrenzungen auf deutschen Autobahnen, oder bei noch ganz vielen anderen aktuellen Themen:

In den letzten Jahren wurde vermehrt von einer mangelnden Streitkultur geredet und den Medien vorgeworfen, sie berichteten zu einseitig. So soll im Seminarfach „Kontroversen“ die Fähigkeit zu streiten und lebhaft zu diskutieren im Vordergrund stehen.

Dies geht allerdings nur mit einer entsprechenden Strategie, nach umfassenden Recherchen und dem Herausbilden differenzierter echter eigener Standpunkte.

So wird die Arbeit in diesem Seminarfach neben eigenständigen Debatten auch viel theoretische Teile enthalten, in denen wir uns mit den erforderlichen Themen differenziert auseinandersetzen, also ausgiebig recherchieren und jeweils Fragen und Thesen dazu entwickeln. Wir werden uns aber auch mit Grundlagen der Kommunikationstheorie und mit Analysen von Diskussionen und Taktiken beschäftigen.

Dazu werden wir auch Beispiele von Kontroversen aus der Geschichte untersuchen z.B. zu Frauenrechten oder Bürgerrechten, Kirchenspaltung oder weiter zurückliegend die Debatte über die Gewalt bei den Gladiatorenkämpfen in der Antike, aber auch aus einfachen gesellschaftlichen und kulturellen Bereichen, die heutzutage durchaus skurril erscheinen (sind Comics schädlich? Sind Heavy-Metal-Hörer Satanisten? Usw.)

Die Themen für die Hausarbeiten im 1. und die Facharbeiten im 2. Halbjahr werden sich aus Teilaspekten unserer Stundenthemen ableiten, oder von euch selbst eingebracht.

Mahlzeit

Einkauf von Lebensmitteln, Produktkenntnisse, Zubereitung und stilvoller Genuss gehören zu den Alltagskompetenzen, die spätestens dann wichtig sind, wenn der elterliche Haushalt verlassen wird. Kochen ist aber mehr als Nahrungsaufnahme. Es hat zu tun mit Freude, Selbstwertschätzung und Lebensqualität.

Zu den theoretischen Inhalten des Seminarthemas gehört das Basiswissen in Bezug auf Lebensmittel. Das betrifft ihr Aussehen, Inhaltsstoffe, die Verwendung in der Küche usw. Ferner beschäftigen wir uns mit Saisonalität, Regionalität und Nachhaltigkeit der Produkte. Wir lernen, wie man einen Tisch deckt, Menüfolgen erstellt, Küchenutensilien einsetzt, dekoriert und andere haushaltspraktische Dinge, die das Kochen betreffen. Wir gucken auch über den Tellerrand und Themen wie Zusatzstoffe, bestimmte Ernährungsformen oder Lebensmittelverschwendung können Themen für ein Facharbeit oder ein Gruppenprojekt sein. Nebenbei gilt es selbstverständlich auch, die für die Facharbeiten notwendigen Kompetenzen wie Literaturrecherche und wissenschaftliches Arbeiten zu erwerben.

Noch spannender ist allerdings der praktische Teil, selbst wenn wir nicht in der Schule kochen können. Ihr müsst daher bereit sein, mindestens einmal in vierzehn Tagen für euch, eure Freunde oder die Familie einzukaufen, zu kochen und die Erfahrungen mit Fotos oder Videos zu dokumentieren. Das hilft es, sich im nachfolgenden Unterricht über die gemachten Erfahrungen auszutauschen. Ihr lernt, Rezepte auf die Bedürfnisse und Vorlieben hin individuell anzupassen und die meisten Rezepte sind so ausgerichtet, dass sie auch rein vegetarisch zubereitet werden können.

Das Thema richtet sich ausdrücklich auch an Personen, die noch wenig oder gar keine Vorkenntnisse und Erfahrungen mit dem Kochen haben. Wenn ihr also Lust habt, die Basisrezepte der alltäglichen Küche kennenzulernen und auszuprobieren, um euch selbstständig, lecker, kostengünstig und vor allem gesund ernähren zu können, dann solltet ihr dieses Angebot nutzen.

Sprecht bitte unbedingt mit euren Eltern darüber, wenn ihr dieses Thema anwählen möchtet, da sie euch immerhin ihre Küche zur Verfügung stellen müssen. Kochen sollt ihr allerdings allein beziehungsweise in der Gruppe Freunden.

Schlachtfelder

Früher gehörten Schlachten und Kriege zu den zentralen Inhalten des Geschichtsunterrichts. Sie sind sicherlich mit Recht in den Hintergrund getreten, wenn es darum geht, geschichtliche Entwicklungen zu erklären, weil sie oft eher Ergebnis als Treiber historischen Wandels sind. Dennoch geht damit das Wissen um eine existentielle Erfahrung von Menschen verloren. Die Schlacht ist nicht nur das Geschäft der Generäle und Soldaten, sondern sie hat alle sozialen Gruppen, Geschlechter und Alterskohorten betroffen

Im Seminarfach sollen bzw. können große Schlachten der Menschheitsgeschichte untersucht werden (z. B. Cannae, Schlacht auf dem Lechfeld, Leuthen, Marne, Trafalgar, Solferino usw.), aber auch die ästhetische Bewältigung des Schlachtgeschehens in Denkmälern (z. B. Völkerschlachtdenkmal in Leipzig), in der Literatur (z. B. Tolstoi, Krieg und Frieden, Stendhal, Die Kartause von Parma), im Film (z. B. Star Wars, Herr der Ringe) und im Spiel (z. B. Risiko).

.

Demokratie

Die Staatsform der Demokratie, die uns zumindest in Europa lange als geradezu selbstverständlich galt, scheint aktuell von innen und außen immer mehr unter Druck zu geraten. Hatte ein Politikwissenschaftler nach dem Ende des Kalten Krieges in den 1990er Jahren noch den Begriff vom "Ende der Geschichte" geprägt und damit auch den scheinbar bevorstehenden globalen Durchbruch einer demokratischen Weltordnung gemeint, erschienen in den letzten Jahren Bücher mit Titeln wie "Wie Demokratien sterben" und zuletzt gingen in Deutschland viele Menschen auf die Straße, um für den Erhalt ihrer Demokratie zu demonstrieren, die sie durch Rechtsextremisten in Gefahr sahen. Es ist zunehmend wieder von "Weimarer Verhältnissen" die Rede und es wird öfter warnend daran erinnert, wie es den Nationalsozialisten 1933 gelang, innerhalb weniger Wochen eine demokratische Verfassung in eine Diktatur zu verwandeln.

Es scheint daher passend, sich gerade in dieser Zeit einmal grundsätzlich mit dem Thema Demokratie zu befassen. In diesem Seminarfach wollen wir uns wissenschaftlich sowohl mit den allgemeinen Grundlagen von Demokratie als auch besonders mit historischen und aktuellen Entwicklungen beschäftigen. Dabei könnte die athenische Demokratie in der Antike ebenso Thema sein wie die demokratischen Revolutionen im 18. und 19. Jahrhundert oder die Krise und Zerstörung der Demokratie in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus. Aktuell bietet der Zustand der Demokratie in den verschiedenen Ländern Europas ebenso Anknüpfungspunkte wie die im Herbst bevorstehenden Wahlen in drei ostdeutschen Bundesländern und in den USA, bei denen sicher auch wieder viel über die Lage der Demokratie debattiert werden wird.

Das Seminarfach richtet sich dabei vornehmlich an Schülerinnen und Schüler, die Interesse an historisch-politischen Fragestellungen haben und auch bereit sind, sich über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten und darüber zu diskutieren.

Luft- und Raumfahrt

Dieses Seminar hat einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt. Notwendig zur Teilnahme ist die Bereitschaft, sich für die Grundkenntnisse der Physik des Fliegens zu interessieren.

Ihr werdet im ersten Semester ein wenig Theorie erarbeiten und in selbst gewählten Themen die Hausarbeit schreiben. Die Ideen werden sich schnell ergeben, denkbar sind z.B. Versuche im Windkanal, mit dem Papierflieger, der Wasserrakete oder Berechnungen zur Fluchtgeschwindigkeit, Umlaufbahnen oder Strömungslehre. Es gibt auch unterstützendes Material z.B. von der DLR. Interessant kann auch die Geschichte der Luftfahrt sein oder die Bearbeitung vergangener oder künftiger Raumfahrtmissionen.

Im weiteren Verlauf werden wir versuchen, einige Exkursionen zu außerschulischen Lernorten durchzuführen. Eure Vorschläge und Euer Einsatz zur Planung sind dann gefragt. In der näheren Umgebung sind einige Standorte zu finden, wie z.B. der Segelflugplatz in Verden, das Luftfahrtmuseum Laatzen-Hannover, Airbus Hamburg, das DLR schoollab Bremen, OHB Satellitenbau, das Aeronauticum in Nordholz oder auch der Studiengang Aerospace Technologies der Hochschule Bremen. Wir werden sehen, was sich realisieren lässt.

Nach der Haus- und Facharbeit sollen aber auch die praktischen Anteile nicht zu kurz kommen, so dass auch aktiv gebastelt werden darf. Ihr werdet sehen, die drei Semester sind pickepackevoll.